

Vergessene Vergangenheit

(NA ja passt glaube ich noch nicht richtig ^_^°°)

Von Ririm

Kapitel 14: ER!

Ich bin wieder da!! Und nun kommt das Kapitel auf das ihr alle gewartet habt!! Hier kommt * Trommelwirbel*

Kapitel 14: ER!

Zwei Tage.....

Zwei Tage waren nun schon vergangen, ohne das ER sich blicken lies.

»Vielleicht hat er uns auch einfach vergessen?« meinte Gojo

»Klar! Und wovon träumst du nachts?!« fauchte Goku genervt darauf. Seit zwei Tagen lagen seine Nerven blank und das spiegelte sich auch in seinen Verhalten wieder. Goku wirkte genervt, gestresst und war extrem unfreundlich zu den anderen.

»Bei Kami! Nun reg dich mal wieder ab!« schoss Gojo zurück.

Goku ging darauf nicht weiter ein. Seit zwei Tagen trainierten sie jetzt schon, zwei Tage hockten sie jetzt auf einander!

Goku hatte noch nie viel geduld gehabt (ich übrigens auch nicht!), und er war das warten leid.

»Humpf« Goku fing wieder an durch die Räume zu tigern.

»Goku nun setzten Sie sich doch hin! Wir könnten ja....« »NEIN!! Wir können nicht NOCH MAL über Kampftechniken regen!! VERDAMMT!!« explodierte Goku.

»Goku!! Beruhige dich!!« rief jetzt Sanzo »Wir verstehen dich ja! Auch wir sind das ewige warten leid, aber das ist in Moment das einzige was wir tun können!«

Mit einen Seufzen lies sich Goku wieder neben Sanzo fallen, der ihn gleich tröstend über den Rücken strich.

Sanzo hatte je recht, aber trotzdem!

So ging der dritte Tag zu ende, ohne das sie ahnten, das sie IHN schneller wieder sehen würden als ihnen leib war.

Nachts wurde Goku wach.

Hatte er sich geriert, oder ging da jemand durch ihr Haus?

Hakkei oder Gojo konnten es nicht sein, denn er spürte ihre Energie in ihrem Zimmer. Und Sanzo lag neben ihm im Bett.

ER.

Vorsichtig befreite sich Goku, um Sanzo nicht zu wecken, aus dessen Umarmung und schlich in das Wohnzimmer. Er wollte weder Hakkei, Gojo oder Sanzo wecken. Goku spürte instinktiv das ER nicht zum Kämpfen gekommen war. Jedenfalls heute nicht. Als Goku das Zimmer betrat stand ER vor dem Tisch und begutachtete das Zimmer.

»Was willst DU hier?« fragte Goku misstrauisch

»Nichts.... Ich wollte euch nur mal einen Besuch abstatten« erwiderte ER locker.

»Und das soll ich DIR Glauben!?« »Warum denn nicht?«

ER drehte sich zu Goku um und blickte ihn an. Goku erwiderte nichts darauf, aber an seinen Gesicht konnte man betulich sehen was er davon hielt (nämlich rein gar nichts -_-)

»NA ja....vielleicht will ich ja doch was« grinste ER.

»Darauf währe ich ja nie gekommen!« erwiderte Goku sarkastisch.

ER ging etwas auf Goku zu »Ich wollte dir nur noch mal die Gelegenheit geben, kampflös mit mir zu kommen. Lass deinen erbärmlichen Anhang hier!

Es währe eine Schande gegen sie kämpfen zu müssen, sie sind es nicht wert an deiner Seite zu sein!!!«

»Und du denkst, das du es bist?« fragte Goku.

»Natürlich! Wir sind gleich!« erwiderte ER sofort. »Wie meinst du das?« fragte Goku erneut »Das wirt du schon sehen...Kommst du mit mir?« fragte ER. Goku sah IHN lange an »Du kennst meine Antwort«

ER seufzte tief »Dann wählst du den schweren Weg«

ER sah Goku an »Ich erwarte dich heut Mittag am Fuße des großen Berges in östlicher Richtung«

»Wir werden da sein!«

Dan verschwant ER.

Goku stellte sich vor das Fenster und beobachtete wie sich der erste Lichtstreifen am Horizont bildete.

Endlich!

Endlich kann ich mit Ihm abschließen!

Als Sanzo wach wurde, fühlte er das Goku nicht mehr neben ihn lag. Verwundert darüber richtete er sich auf, irgendwas ist hier nicht in Ordnung. Plötzlich bekam er Panik, was ist wenn ER.....

Sofort stand Sanzo auf und eilte ins Wohnzimmer, wo er zu seiner Erleichterung Goku am Fenster stehen sah. Doch sein Instinkt sagte ihm, das trotzdem hier etwas ganz und gar nicht stimmte. Er hörte wie Gojo und Hakkei aus ihrem Zimmer traten. Sanzo musste sie nicht ansehen um zu wissen, das auch sie es spürten. Nervös glitt ihr Blick zu Goku.

»Ihr vermutet richtig« sagte Goku jetzt leise »ER war heute Nacht hier«

»Hat ER Ihnen etwas getan?« fragte Hakkei sofort besorgt. »Nein«

Goku drehte sich zu ihnen um. Er strahlte jetzt eine vollkommene Ruhe aus.

»ER hat mir den Zeitpunkt und Platz des bevorstehenden Kampfes genannt«

Sanzos Miene verdunkelte sich, so war das also....der Kampf kann endlich beginnen.

»Wann und wo?« fragte Gojo schlicht.

»Heute Nachmittag, am Fuße des großen Berges in östlicher Richtung«

»Gut, dann sollten wir uns fertig machen« sagte Sanzo.

Wehrend der Fahrt herrschte schweigen. Als sie am Zielort ankamen, wartete ER

bereits auf sie.

Goku ging ruhig auf IHN zu und blieb ca. 30 Meter vor IHM stehen.

Schweigend sahen sie sich an.

»Das ist deine letzte Chance. Kommst du mit mir« fragte ER nach einer weile. Goku erwiderte nichts darauf.

»Es soll wohl so sein« sagte ER dann. ER hob die Hand und drei verummte Gestalten erschienen.

»Da es sicher gerecht zugehen soll habe ich mir Verstärkung mitgebracht. Ihr habt doch sicher nichts dagegen.«

Goku und die anderen gingen sofort in Kampfstellung.

Goku und ER funkelten sich an, biss sie plötzlich, wie auf Kommando, gleichzeitig auch sich zu rannten.

Der Kampf hatte hiermit begonnen.

Es wurde schnell klar das Goku sich IHM alleine stellen wollte. Noch wehrend des Kampfes beschloss Goku nicht sofort seine Kräfte über die Natur frei zu lassen, er wollte IHN überraschen.

(SCHEISSE!!! Mir ist gerade eingefallen, das ich ja keine Kämpfe schreiben kann =_=".....mist)

ER lockte Goku immer weiter von den anderen weg, was Sanzo, Hakkei und Gojo nicht merkten, da sie genug mit den Doppelgängern zu tun hatten.

»Ha ha ha!« ER lachte auf, als Goku gerade den Felsen unter IHM zertrümmerte, wo ER sich kurzzeitig von Gokus Attacken gerettet hatte »JA! So hab ich mir das vorgestellt! Diese Kraft! Fantastisch!!« rief er euphorisch und versetzte Goku einen Schlag. Goku wich aus »Quatsch nicht! Kämpfe!!«

Goku lies eine Salve von Schlägen auf IHN niederprasseln und ER musste einige Treffer einstecken.

Plötzlich fing ER an zu grinsen »Gut, wir du willst«

ER konterte Gokus angriff mit Tritten und Schlägen.

Goku wich immer weiter den Berg hinauf, Scheiße! Ist der stark!

ER entdeckte eine Lücke in Gokus Abwehr und schlug ihm hart in den Magen, so das Goku rückwärts auf den Boden landete.

Schnell rappelte sich Goku wieder auf und sah sich um. Er war genau vor dem Eingang einer Höhle gelandet. Er konnte die Reste von Siegeln an den Felsen ausmachen. Ähnlich wie die an seiner Höhle.

Kann es sein das....

»Du hast recht Goku!« ER war Goku hinterher gesprungen und stand jetzt hinter ihm.

»Das war mein Gefängnis« Goku drehte sich um und sah IHN mit großen Augen an.

»Ich sagte doch, wir sind gleich!« mit diesen Worten entledigte ER sich seinen Umhang und Goku starrte jetzt in ein paar goldene Augen, sie von rotbraunen, kinnlangen Harren umrahmt waren.

ER war jung. Vielleicht etwas älter als Goku, aber auch nicht viel.

»Erkennst du es jetzt? Ich bin genau so wie du! Auch ich was Jahrhunderte eingespärt! Ich weiß wie du dich fühlst! Ich weiß wie das ist in der Dunkelheit zu leben, in einer Welt aufzuwachen, die deiner zwar ähnelt, aber doch nicht deine ist! Wie es ist plötzlich mit Sachen konfrontiert zu werden die man nicht kennt, aber für alle selbstverständlich sind!«

Wie wahr! Dachte Goku als er sich an die erste Zeit nach seiner Befreiung von Sanzo dachte. Diese Orientierungslosigkeit , als er die Landschaft sah, die sich so stark verändert hatte. All die Städte die er kannte gab es nicht mehr, dafür waren überall

andere zu Hauff und die vielen Menschen.

ER ging etwas an Goku heran.

»Ich weiß wie es ist, wenn plötzlich alles und alle die du katest nicht mehr da waren. Ich weiß was es heißt allein zu sein« sagte ER sanft.

»Allein.....ja allein in der Dunkelheit« murmelte Goku wie in Trance.

Siegessicher fing ER an zu lächeln.

»Komm mit mir! Und ich werde dich nie alleine lassen! Deine jetzigen Freunde werden irgendwann sterben. So ist das nun mal« sagte ER, als Goku IHN entsetzt ansah.

»Ja, irgendwann sterben sie und nur noch du wirst da sein«

Goku sah sich plötzlich ganz allein auf dieser Welt.

Ohne Hakkei, ohne Gojo

.....ohne Sanzo.....

»Nein!« Goku fing an zu zittern, rang mit den Tränen.

»Doch, so wirt es sein.....wir leben länger als die Anderen. Komm mit mir, und ich werde ewig an deiner Seite sein.«

Goku sah IHN an, ohne IHN wirklich zu sehen, die ersten Tränen liefen ihn über die Wangen.

»Ewig?« flüsterte Goku

»Ja, ewig. Lass mich deine Sonne sein!« ER nahm Goku in die Arme.

Sonne.....

Plötzlich hatte Goku ein Bild von Sanzo vor einen Augen. Sanzo der ihn sanft anlächelte, wie er es jetzt immer tat.

Ich werde dich beschützen!

Sofort riss sich Goku von IHN los und schlug IHN ins Gesicht (Autsch!)

»Sanzo ist meine Sonne! NICHT DU!! Und du wirt es auch niemals sein!!«

ER hatte den Kopf gesenkt und wischte sich mit der Hand das Blut aus dem Gesicht.

»So ist das also...« knurrte ER und hob langsam den Kopf.

»Dieser Mistkerl hat dich also an sich gebunden!« ER sah jetzt Goku irre an

»Doch er wirt dich nicht kriegen! Wenn ich es nicht sein soll, SOLL ES AUCH KEINEN ANDEREN GEBEN!!«

ER schleuderte einen Energieball auf Goku, der in letzter Sekunde noch eine Schutzwand aufbauen konnte. Doch der Energieball war so stark, das er Goku immer weiter in die Höhle drängte.

Rasend vor Wut sprang ER hinter Goku her. Goku wich dieser unüberlegten Attacke aus und verpasste IHN ein paar gezielte Schläge.

Doch das machte IHN nur noch wütender.

ER nagelte Goku auf den Boden fest und begann ihm die Luft abzudrücken.(Sprich ER würgte Goku)

Verzweifelt versuchte sich Goku zu befreien. Vergebens, SEIN Griff war zu stark und ER zog Goku außerdem seine ganze Energie ab.

Goku versuchte angesichts dieser Situation ruhe zu bewahren. Er kämpfte gegen die Ohmmacht an und sah zu den Felsen über ihnen.

Bitte lass es klappen!

Goku konzentrierte sich auf das Gestein. Langsam bildeten sich Risse.

Dann suchte er in der Erde nach Pflanzen. Goku konnte eine große Wurzel etwa 20 Meter unter ihn ausmachen.

Wachse! Wachst!

Die Wurzel begann zu wachsen, schoss aus der Erde und umschlang IHN.

»WAS?!« erschrocken darüber lies ER Goku los. Das nutzte Goku aus und verpasste IHN einen Tritt an die Brust, was IHN auf den Rücken fallen lies.
Keuchend krabbelte Goku rückwärts, er blickte zur Decke und streckte die Hand danach aus. Er konzentrierte sich auf das Gestein und griff geistig danach. Dann führ Goku mit der Hand nach unten und die Felsendecke stürzte über IHN ein.
Die Wurzeln zogen sich fest um seinen Leib.
ER konnte nicht entkommen.
Hustend und keuchend saß Goku da und wartete das sich die Staubwolke legte.
Ha...Hab ich es geschafft? Ist...ist ER tot?
Goku spitzte die Ohren und rückte etwas näher an den Steinhaufen heran.
Er hörte ein leises röcheln. ER war also noch nicht ganz tot.
Langsam legte sich der Staub und Goku konnte SEINE Gestalt ausmachen, die halb unter den Steinen begraben lag.
ER musste wohl einen Stein am Kopf abbekommen haben, den dieser blutete stark.
»So.....endet *keuch*...es also *keuch*...« flüsterte ER.
»I...ich werde *hust hust*...alleine..in..in der Dunkelheit....sterben...«
Dann sah Goku etwas, was ihm bis ins Herz erschütterte.
ER weinte.
Er weinte und in seinen Augen spiegelte sich Angst, Trauer und eine Verzweiflung, die Goku noch nie bei jemanden gesehen hatte.
».....Du bist nicht allein...« sagte Goku sanft.
»...Doch....da...s *hust* bin....ich....i..ich* keuch*.....war schon.....imm.....immer....alleine!«
Goku überkam eine tiefe Traurigkeit, als er dieses Lebewesen, das ihm so ähnlich war, so leiden sah.
»War den niemand da, der dich retten konnte?« fragte Goku eher sich selbst als ihn.
»Nein.....niemand..« flüsterte er leise.
»Goku....i..ich..*keuch*...habe Angst« wimmerte er nun. Goku rückte zu den sterbenden heran.
»Das brauchst du nicht....ich bleibe bei dir«
Erleichtert und überrascht sah er Goku an.
»Wie heißt du eigentlich?« fragte Goku dann.
»Ich....ich..weiß es....nicht.....ich...habe ihn.....vergessen..« murmelte er. Goku sah ihn mitleidig an.
»Dann gebe ich dir einen.....Ähm....wie währe es mit Chiaro?«
»Chiaro?« lächelte er »Ja.....der ...kö...*hust*....könnte mir gefallen«
Chiaro bekam einen Hustenkrampf. Goku stützte vorsichtig seinen Kopf.
Langsam bekam Chiaro wieder Luft.
»Goku.....ist es.....schlimm....zu sterben?« fragte Chiaro.
Sein Atem ging immer flacher.
Goku lächelte ihn unter tränen sanft an »Aber nein.....du gehst nur nach Hause..«
»Nach...Hause..« seufzte Chiaro, seine Augen schlossen sich langsam.
»Goku.....können.....wir....uns.....wieder.....sehen?«
Goku nickte.
Erleichtert lächelte Chiaro Goku an.
»Danke.....ich.....geh.....dan.....voraus.....«
Chiaro hörte auf zu atmen.
Goku sah auf ihn runter und langsam stiegen ihm Tränen in die Augen.
»GOKU!!« »Goku-san!! Wo seid Ihr!!«

Goku sah in Richtung Tunnel. Sanzo und die anderen! Sie suchten nach ihm!

»Hier! Ich bin hier!!!«

Sanzo erschien im Tunneleingang und eilte als er Goku ausmachte gleich zu ihm » Ist mit dir alles in Ordnung?! Bist du verletzt!« Sanzo nahm Gokus Gesicht in seine Hände.

»Ja« sagte dieser leise. »Goku! Da bist du ja!« Auch Gojo und Hakkei sind jetzt gekommen. Gojo sah auf den Toten runter » ER ist also tot«

»Das hatten wir uns schon gedacht als die Doppelgänger verschwunden waren.« meinte Hakkei.

»Hoffentlich schnorrt der Kerl in der Hölle!!« sagte Gojo

»REDE NICHT SO ÜBER IHN!!« schrie Goku Gojo an.

Entsetzt sahen sie alle Goku an.

»Was wisst ihr schon über ihn!! GAR NICHTS!! Ihr wisst nicht in was für einer Hölle er leben musste!!!!!« »Goku...« Sanzo umarmte Goku, der jetzt in tränen ausgebrochen war.

»Ihr wisst gar nichts.« schluchzte Goku und sah auf Chiaro hinab.

»Ich hätte er sein können« flüsterte er. »Aber Goku« Gojo war entsetzt.

»Hätte ich Sanzo und euch nicht.....wäre ich genau wie er geworden.....er war einsam.....so einsam.....er konnte der Dunkelheit nicht entkommen.« flüsterte Goku und strich sanft über Chiaros Kopf.

»Ja...er hatte recht... wir sind gleich.....für einen Augenblick waren wir wie Brüder gewesen«

Betreten schwiegen die anderen. Sie wussten, das niemals diese Wunde von goku heilen konnten. Denn sie hatten so etwas noch nie erlebt.

»Ich habe eine Bitte« Goku sah Sanzo an »Ja?« »Ich möchte ihn draußen auf der Wiese begraben. Er soll nicht hier in der Dunkelheit bleiben müssen«

Sanzo sah Goku lange an, dann küsste er ihn auf die Stirn und half ihn auf.

»Ja, wir begraben ihn draußen«

Gemeinsam brachten sie den Körper nach draußen und begruben ihn auf der Wiese. Goku ritzte den Namen Chiaro auf einen Stein und legte ihn auf Grab.

»Chiaro? War das sein Name?« frage Sanzo

»Ja, ich habe ihm den Namen gegeben. Er hatte seinen vergessen.....und es gab niemanden der ihm einen neuen gab«

»Aber warum Chiaro?« fragte Hakkei

»Damit er nicht mehr durch die Dunkelheit irren muss«

Am Abend lagen Sanzo und Goku wieder zusammen im Bett. Goku drückte sich nah an Sanzo heran.

»He, was ist los?« fragte Sanzo besorgt »Danke Sanzo« »Wofür?«

»Das du mich gerettet hat« erwiderte Goku » Ohne dich wäre ich verloren gewesen!«

Sanzo küsste Goku sanft »Und ohne dich, könnte ich mir mein Leben nicht mehr vorstellen« sagte Sanzo sanft.

Goku kuschelte sich an Sanzo.

»Sanzo?«

»Ja«

»Wie soll ich bloß überleben, wenn du nicht mehr da bist...«

»Wer sagt denn, das ich dich je verlassen werde?!«

Sanzo sah Goku in die Augen und stich über dessen Wange.

»Egal wie oft ich sterbe und wiedergeboren werde.....ich werde dich immer finden und beschützen! Das versprache ich dir«

Ende.

Moment! Ende????

Es ist schon zu Ende!!! *Panik*

Und was mach ich jetzt hier die ganze Zeit?!!

* DENK DENK DENK DENK*

Ich weiß!!

Ich fange ein neues an Saiyuki an!

Also bis (hoffentlich) bald!

Eure

Ririm

Ps: Ich konnte einfach meinen Chiaro nicht einfach so sterben lassen!! *Heul* Dafür ist er mir einfach zu sehr ans Herz gewachsen! Aber so ist es doch auch ganz schön oder? Ach ja Chiaro kommt (so hab ich das gelesen) aus den Französischen und heißt so viel wie Licht!